

4. VDI-Fachkonferenz

Additive Manufacturing

Trends und Anwendungsbeispiele aus der industriellen Praxis

**Top Themen der Konferenz**

- Einsatz von ALM in Luftfahrtantrieben – Parallelstudie zu Feinguß und EBM Verfahren
- Einsatzpotentiale des draht-/lichtbogenbasierten 3DMP-Prozesses für das Rapid Manufacturing
- Herausforderungen & Potenziale für den automobilen Leichtbau: Metall-Selektives-Laserschmelzen
- Additive Fertigung von Raumfahrtkomponenten
- Generative Fertigung in der Automobilindustrie: Die Pulverisierung klassischer Produktionsverfahren?
- Seriennahe Eigenschaften für Kleinserien durch Additive Tooling

Mit Praxisbeiträgen von

Airbus Defence & Space • Airbus Group Innovations • Antonius Köster • BENTELER Automobiltechnik • Bionic Production • BMW • Daimler • DWF Germany Rechtsanwalts-gesellschaft • EOS • Evonik Resource Efficiency • GEFERTEC • ifw Jena – Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung • MTU Aero Engines • Rolls-Royce Deutschland • Siemens • SLM Solutions • TRUMPF Laser- und Systemtechnik • voestalpine

Termin und Ort

06. und 07. September 2016 in „Fraunhofer inHaus Zentrum, Duisburg“

Ihre Konferenzleitung

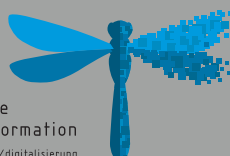
Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Witt, Institut für Produkt Engineering, Lehrstuhl Fertigungstechnik, Universität Duisburg-Essen

Spezialtage**Einführung in die Grundlagen der additiven Fertigung**

05. September 2016

3D-Druck und Recht – Rechtliche Aspekte der additiven Fertigung mit Anwendungsszenarien und Praxisbeispielen

08. September 2016



1. Konferenztag

Dienstag

06. September 2016

08:45 Anmeldung und Check-In

09:30 Begrüßung und Eröffnung durch den Konferenzleiter

Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Witt, Institut für Produkt Engineering,
Lehrstuhl Fertigungstechnik, Universität Duisburg-Essen

09:45 Key Note Speaker

Additive Fertigung mit dem Laserstrahlschmelzen auf dem Weg in die Serienproduktion

- Prinzip des Laserstrahlschmelzen
- Kriterien für den wirtschaftlichen Einsatz des Laserstrahlschmelzens in der Produktion
- Aktuelle F&E Aspekte am Fraunhofer ILT hinsichtlich des Einsatzes des Laserstrahlschmelzens in der Produktion:
 - » Steigerung der Produktivität
 - » Neue Anlagenkonzepte für die Produktion
 - » Erweiterung der verarbeitbaren Werkstoffpalette
 - » Integration in durchgehende Prozessketten

Dr.-Ing. Wilhelm Meiners, Gruppenleiter „Rapid Manufacturing“,
Fraunhofer ILT, Aachen

Neue Möglichkeiten, Potentiale und Restriktionen additiver Fertigungsverfahren

10:20 Einsatz von ALM in Luftfahrtantrieben – Parallelstudie zu Feinguß und EBM Verfahren am Beispiel eines Titan-Lagergehäuses

- Einleitung: Lagergehäuse No. 2, Funktionen und Anforderungen
- Gestaltungspotential und -ansprüche im Hinblick auf EBM Verfahren
- Topologiestudien zur gewichts- und herstellungsoptimierten Gestaltung
- Interpretation und Umsetzung der Topologieergebnisse für die Gestaltung
- Bewertung der Feinguß- und EBM-Varianten im Kosten- und Nutzen-Vergleich

Dipl.-Ing. (FH) Peter Zeeck, Engineering Spezialist „Structures & Transmissions“, Rolls-Royce Deutschland GmbH & Co. Ltd, Blankenfelde-Mahlow

10:55 Kaffeepause mit Besuch der Fachausstellung

11:25 Auswahl geeigneter AM Bauteile für die industriellen Serienfertigung

- Herausforderungen der einzelnen Industrien und Anwendungen
- Schaffung gemeinsamer Normen und Standards
- Maßgeschneiderte Prozessüberwachung und QS
- Methodik zur Auswahl geeigneter Bauteile für die additive Fertigung

Dr. Marius Lakomic, Application Development Consultant,
EOS GmbH Electro Optical Systems, Krailling/München

12:00 Einsatzpotentiale des draht-/lichtbogenbasierten 3DMP-Prozesses für das Rapid Manufacturing

- Einsatz von Lichtbogen als Energiequelle und konventionellen Drahtwerkstoffen für die wirtschaftliche additive Fertigung großvolumiger Bauteile
- Prozesscharakteristika und Eigenschaften generierter Strukturen und Vergleich zu den Ausgangswerkstoffen
- Hohe Aufbauraten durch adaptive Kühlkonzepte und optimierte Prozessführung

- Einsatzpotentiale und -Beispiele in der Luftfahrt, Automotive, Formen- und Werkzeugbau
- Ausblick auf die weitere Entwicklung: geregelte Prozesse und Multi-Material-Systeme

Tobias Röhrich, Geschäftsführer, GEFERTEC GmbH, Berlin

Produktivitätssteigerung und wirtschaftliche Betrachtungen des Additiven Manufacturing

12:35 Herausforderungen & Potenziale für den automobilen Leichtbau: Laserstrahlschmelzen Metall

- Technologieträger eines generativ gefertigten Serien-Radträger
- Möglichkeiten und Grenzen des Leichtbaus
- Konstruktionsrichtlinien am Beispiel
- Herausforderungen in der Produktionsvorbereitung
- Qualität und Kosten für Serientauglichkeit

Dr.-Ing. Volker Grienitz, Innovationsmanager, BENTELER Automobiltechnik GmbH, Paderborn

13:10 Mittagspause mit Besuch der Fachausstellung

14:40 Wenn CAD an die Grenzen stößt – Wie bearbeitet man organische Formen

- Einsatzbereiche AM-Technologie in medizinischen Märkten
- Entwurfsprozesse in der Ergonomie
- Dekorative Elemente auf parametrische CAD-Daten
- Wie bringe ich bionische Elemente ins CAD?

Antonius Köster, CEO, Antonius Köster GmbH & Co. KG, Meschede

15:15 Durch maßgeschneiderte Lösungen zum Erfolg des Kunden beitragen

- Betrachtung der Wertschöpfungskette
- Welche Materialentwicklungen gibt es?
- Welche Prozessentwicklungen sind notwendig?
- Was trägt die Produktentwicklung zum Erfolg bei?

Dr.-Ing. Eric Klemp, Geschäftsführer, voestalpine Additive Manufacturing Center GmbH, Düsseldorf

Generative Fertigungsverfahren im industriellen Einsatz

15:50 The Industrialization of Additive Manufacturing

- Additive Manufacturing is a key technology to fulfill market requirements:
 - » Increased energy and resource efficiency
 - » Highly complex structures and designs
 - » Individualized mass production
 - » Shorter innovation cycles
- The industrialization of Additive Manufacturing requires holistic data management and integrated automation
- Examples of Additive Manufacturing within Siemens

Ulli Klenk, General Manager Competence Center Additive Manufacturing,
Siemens AG, Erlangen

16:25 Kaffeepause mit Besuch der Fachausstellung

2. Konferenztag

Mittwoch
07. September 2016

16:55 Additive Fertigung von Raumfahrtkomponenten

- Herausforderungen und Hürden bei der Industrialisierung der additiven Fertigung in der Raumfahrt
- Kombination unterschiedlicher additiver Fertigungsverfahren zur Fertigung von Triebwerkskomponenten
- Additive Fertigung von Brennkammern für Kleintriebwerke aus Edelmetall
- Forschungstätigkeiten am Ludwig Bölkow Campus

Fabian Riß, Projektmanager Additive Fertigung, Airbus Defence & Space, Ottobrunn

17:30 Additive Fertigung für Flugzeugtriebwerke

- Überblick der Aktivitäten im AM-Bereich bei der MTU Aero Engines AG
- Prozessketten und deren Optimierungspotentiale
- Qualitätssicherungskonzept bei MTU
- Herausforderungen und Potentiale bei der Verarbeitung von hochwarmfesten Turbinenwerkstoffen

Dipl.-Ing. Johannes Casper, Entwicklung Rapid Technologien, MTU Aero Engines AG, München

18:15 Maschinenvorfürungen

Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich von der Praxistauglichkeit der Konferenzbeiträge unter industriellen Anwendungsbedingungen inspirieren. Sie sind herzlich eingeladen, sich am Lehrstuhl für Fertigungstechnik der Universität Duisburg Essen einzelne Maschinen vorführen zu lassen und hier tiefergehende Fragen zu stellen.

Get-Together

Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get-Together ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmern und Referenten vertiefende Gespräche zu führen.

Fünf gute Gründe, warum Sie die Konferenz besuchen sollten

- Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten additiver Fertigungsverfahren im industriellen Einsatz
- Profitieren Sie von Anwenderberichten aus Forschung und Entwicklung
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über potentielle neue Geschäftsmodelle aus der 3D-Druck Technologie
- Wie kann Ihre Flexibilität, Produktivität und Wirtschaftlichkeit durch die Nutzung von additiver Fertigung gesteigert werden
- Informieren Sie sich, wie Sie das Expertenwissen auf Ihre Anwendungen übertragen können

Generative Fertigungsverfahren im industriellen Einsatz II

08:45 Randbedingungen für den industriellen Einsatz des Laserstrahlschmelzprozesses

- Raumklima beeinflusst Laserstrahlschmelzprozess – Temperatur und Feuchtigkeit
- Einfluss der Gasversorgung – Behälter und Verrohrung
- Lagerung und Entsorgung von Pulverwerkstoff und Filter
- Maßnahmen und Empfehlungen zur Erhöhung der Prozesssicherheit

Dr.-Ing. Simon Jahn, Geschäftsführer, ifw Jena – Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH, Jena

09:20 Laserbasierte Technologien zur additiven Fertigung: Anwendungsfelder und konstruktive Konzepte

- Laser Metal Fusion und Laserauftragschweißen: technologische Abgrenzungen beider Technologien
- Anwendungsfelder, geeignete Werkstoffe und Beispiele aus dem industriellen Einsatz
- Konstruktive Konzepte und Möglichkeiten zur Integration der Technologien in die Serienfertigung
- Ausblick aus der Sicht eines Maschinen- und Laserherstellers

Dr. Antonio Candel-Ruiz, Branchenmanagement Laseroberflächenverfahren, TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH, Ditzingen

Vom Prototyp zur Serienfertigung: Additive Fertigung als Produktionsverfahren

09:55 Industrieller 3D-Druck – Herausforderungen in der qualifizierten Produktion

- Was wird bereits heute und was in Zukunft in Serie 3D-gedruckt?
- Welche Herausforderungen sind mit einer qualifizierten Produktion verbunden?
- Wie kann die Produktivität unter Verwendung derzeitiger Anlagen gesteigert werden?
- Wie kann eine konstante Qualität auch bei variablen Bauteildaten sichergestellt werden?

Dipl.-Ing Matthias Schmidt-Lehr, COO, Bionic Production GmbH, Hamburg

10:30 Kaffeepause mit Besuch der Fachausstellung

11:00 Seriennahe Eigenschaften für Kleinserien durch Additive Tooling

- Einsatz additiver Fertigung in der automobilen Produktentwicklung
- Potentiale und Herausforderungen in der Anwendung von Kunststoffwerkzeugen
- Anwendungsbeispiele: Bauteilabstützung, Steckerdurchführung
- Ausblick: Potentielle Anwendungsmöglichkeiten für das Additive Tooling

Martin Friedrich, M.Sc., Technische Integration, Rapid Technologies Center, BMW Group, München

11:35 Generative Fertigung in der Automobilindustrie: Die Pulverisierung klassischer Produktionsverfahren?

- Einordnung additiver Fertigungstechnologien in die automobiler Wertschöpfungskette
- Beispiele umgesetzter Pilotteile
- Bedingungen für den Serieneinsatz im Hinblick auf Werkstoffe, Prozesse, Bauteileigenschaften – Vergleich zum Stand der Technik
- Ausblick auf neue und verbesserte additive Verfahren sowie deren Auswirkungen auf die Industrialisierung

Dr. Florian Finsterwalder, Leiter Herstellungstechniken & Industrialisierung, Daimler AG, Ulm

12:10 Herausforderungen an eine standardisierte Prozesskette im pulverbettbasierten Laserstrahl Schmelzprozess

- Motivation für den Einsatz der Additiven Fertigung in der Serien
- Chancen und aktuelle Hemmnisse für den Serieneinsatz
- Sensible metallische Pulver am Beispiel AlSi10Mg
- Kontamination des Schutzgases im Fertigungsprozess durch Umwelteinflüsse

Dominik Bauer, M.Sc., Airbus Group Innovations, München

12:45 Mittagspause mit Besuch der Fachausstellung

13:45 Materialien für die additive Fertigung

- Einordnung des Begriffs 3D-Druck
- Materialentwicklungen für den 3D-Druck
- Qualität – ein wichtiges Thema
- Hürden bei der Einführung von AM und neue Entwicklungsfelder

Sylvia Monsheimer, Business Director Add. Fertigung, Evonik Resource Efficiency GmbH, Marl

14:20 QS für die Industrie – Ultraschnelle und ganzheitliche Prozessüberwachung für das SLM®-Verfahren

- QS-Module für den bedarfsgerechten industriellen Einsatz
- Prinzip und Funktion des LPM – Laser Power Monitoring
- Arbeitsweise und Nutzen des MPM – Melt Pool Monitoring
- Anwendungsfelder und der Blick in die Zukunft

Daniel Alberts, M.Sc. Wirt.-Ing., Material Development Manager, Process and Material Development, SLM Solutions GmbH, Lübeck

Additive Fertigung einmal über den Tellerrand hinaus

14:55 Rechtsfragen der additiven Fertigung – Von Produkthaftung und Produktsicherheit bis hin zum Nachahmungsschutz

- Leistungspflichten der jeweiligen Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette
- Gewährleistungsansprüche bei Mängeln
- Allgemeine Haftung und Produkthaftung als Herstellerhaftung
- Produktsicherheit – Rechtliche Anforderungen
- Rechtlicher Schutz vor Nachahmung von Produkten mittels 3D-Scan und 3D-Druck

Marco Müller-ter Jung, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Informationsrecht, DWF Germany Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Köln

15:30 Zusammenfassung der Konferenz und Schlusswort durch den Konferenzleiter

Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Witt, Institut für Produkt Engineering, Lehrstuhl Fertigungstechnik, Universität Duisburg-Essen

Fachausstellung/Sponsoring

Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmern dieser VDI-Konferenz aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, rund um das Tagungsgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen.

Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhalten Sie von:

Stella Büttner

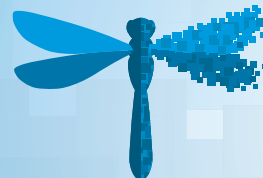
Projektreferentin Ausstellung & Sponsoring

Telefon: +49 211 6214-390

E-Mail: buettner@vdi.de



VDI



Digitale Transformation

Das VDI-Thema 2016

- Industrie 4.0
- Zukunft der Arbeit
- Stadt und Mobilität

www.vdi.de/digitalisierung

VDI-Spezialtag

Einführung in die Grundlagen der additiven Fertigung (3D-Druck)

Montag, 05. September 2016

09:00 bis ca. 17:00 Uhr

Thema

Die additive Fertigung ist bereits seit über 30 Jahren bekannt und fester Bestandteil in zahlreichen produzierenden Unternehmen. Im Vergleich zu dieser verhältnismäßig langen Zeitspanne ist das stark gestiegene und breite Interesse in der Gesellschaft und in den Medien erst kürzlich entstanden und läuft hier eher unter der Bezeichnung 3D-Druck. Durch die charakteristische schichtweise Vorgehensweise bei der additiven Fertigung ermöglichen diese Verfahren völlig neue Möglichkeiten bei der Auslegung und Gestaltung von Bauteilen. Sie lernen in diesem Seminar die Grundlagen der additiven Fertigung kennen, was Ihnen verschiedene AM-Verfahren bieten können und welchen sinnvollen Einsatz die AM-Verfahren unter Beachtung verschiedener Einflussfaktoren wie z. B. der Wirtschaftlichkeit mit sich bringen.

Zielsetzung

In diesem Spezialtag werden die Grundlagen der additiven Fertigung (3D-Druck)/Additive Manufacturing (AM), die Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren sowie Markttrends aufgezeigt. Der Seminarteilnehmer lernt darüber hinaus z. B. welche Möglichkeiten und Grenzen verschiedene AM-Technologien mit sich bringen, auf welche Weise die Daten für die Fertigung generiert werden und welche verschiedenen Werkstoffe bei der Verarbeitung zum Einsatz kommen.

Zielgruppe

Der Spezialtag wendet sich an verschiedenen Bereiche z. B. der Unternehmensstrategie und Unternehmensentwicklung, Forschung & Entwicklung, Konstruktion, Design, Technik, Produktion sowie Produktentwicklung.

Leitung

Dr.-Ing. Jan T. Seht, Akademischer Oberrat/Leiter Rapid Technology Center Duisburg, Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Abteilung Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Lehrstuhl Fertigungstechnik.

Inhalt des Spezialtages

In diesem Spezialtag werden die wichtigsten Bestandteile entlang der Prozesskette der additiven Fertigung vermittelt.

1. Einführung in die additive Fertigung

- Einordnung, Status quo, Begrifflichkeiten

2. Klassifizierung und Verfahrensablauf

- Produktentstehung, flexible Prozessketten

3. Preprozessing

- Datenerfassung, Datenaufbereitung und Datennutzung

4. Beschreibung ausgewählter additiver Fertigungsverfahren

- Werkstoffe, Einsatzmöglichkeiten, typische Prozessabläufe

5. Postprozessing

- Notwendigkeit, Problemstellung, Nachbearbeitung

6. Wirtschaftlichkeit

- Einflussfaktoren, Vergleich mit konventioneller Fertigung, Mehrwertidentifizieren Sie Ihr Anwendungsgebiet

VDI-Spezialtag

3D-Druck und Recht – Rechtliche Aspekte der additiven Fertigung mit Anwendungsszenarien und Praxisbeispielen

Donnerstag, 08. September 2016,

09:00 bis ca. 17:00 Uhr

Thema

Das Recht kann einer rasanten technischen Entwicklung immer nur folgen und ist an Staatsgrenzen gebunden. Die Technologie der additiven Fertigung eilt somit den rechtlichen Regelungen voraus, bringt jedoch zahlreiche rechtliche Implikationen mit sich. Neben den technischen und produktiven Vorteilen dieser Technologie drängt sich z. B. die Frage auf, ob zukünftig in einer globalen Welt Produkte mit überschaubarem Aufwand von jedermann kopiert, oder besser gesagt „3D-gedruckt“ werden können.

Zielsetzung

Der Spezialtag setzt sich zum Ziel, die Technologie der additiven Fertigung einer rechtlichen Betrachtung zuzuführen. An der Schnittstelle zwischen Juristen einerseits, und Ingenieuren, Führungskräften, Dienstleistern und sonstigen an der Wertschöpfungskette Beteiligten andererseits soll es zu einem interdisziplinären Austausch kommen, um die Kenntnis der rechtlichen Zusammenhänge und ein entsprechendes Problembewusstsein der komplexen rechtlichen Fragen zu stärken.

Leitung

Marco Müller-ter Jung, LL.M. (Informationsrecht)

Dr.-Ing. Jan T. Seht

Inhalt des Spezialtages

1. Einführung in die additive Fertigung

- Einordnung der additiven Fertigungsverfahren (3D-Druck)
- Klassifizierung und Verfahrensablauf
- Entwicklung und Potenziale der additiven Fertigungsverfahren
- Vorstellung ausgewählter additiver Fertigungsverfahren

2. Urheberrechtliche Betrachtung der Additiven Fertigung

- Voraussetzungen für den Urheberrechtsschutz
- Urheberrechtliche Betrachtung des Herstellens der 3D-Druckvorlage
- Verwertung von CAD-Dateien – Haftung von Plattformbetreibern
- Urheberrechtliche Betrachtung der Herstellung eines Produktes

3. Patent-, Design-, Marken- und Wettbewerbsrecht

- Reproduktionen – gebrauchsmuster- und designrechtliche Einordnung
- Wettbewerbsrechtlicher Schutz vor Nachahmungen von Produkten
- Voraussetzungen des Markenschutzes und der Nutzung von Kennzeichen

4. Anwendung der additiven Fertigung

- Typische Einsatzfelder der additiven Fertigung
- Aufzeigen von Mehrwerten (Wertschöpfung) bei der additiven Fertigung
- Wirtschaftlichkeit u. Herausforderungen in der industriellen Fertigung

5. Vertragsrechtliche Herausforderungen

- Bestimmung der Vertrags- und Leistungspflichten
- Gefahrübergang, Rüge-, Untersuchungs- und Mitwirkungspflichten
- „Customizing“ von „3D-Druck“-Produkten

6. Standardisierungsaktivitäten bei der additiven Fertigung mit deutscher Beteiligung

- Überblick – Zusammenspiel von VDI, DIN, ISO, CEN, ASTM

7. Compliance und Qualitätssicherung

- Product-Development-Compliance
- Bedeutung für die Technologie der additiven Fertigung
- Rechtsfragen der Produktsicherheit und Qualitätssicherung

8. Themenkomplex: Rechtsdurchsetzung

- Die Geltendmachung und Durchsetzung von Ansprüchen
- Rechtsdurchsetzung in einer globalisierten Welt

4. VDI-Fachkonferenz Additive Manufacturing



Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier, versehen mit dem Blauen Engel.

VDI Wissensforum GmbH
Kundenzentrum
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
Telefon: +49 211 6214-201
Telefax: +49 211 6214-154
E-Mail: wissensforum@vdi.de
www.vdi.de/Additive

Ich nehme wie folgt teil:

Bitte Preiskategorie wählen

Preis p./P. zzgl. MwSt.	PS	VDI-Spezialtag 05.09.2016 (02ST070001)	VDI-Fachkonferenz 06.-07.09.2016 (02KO707016)	VDI-Spezialtag 08.09.2016 (02ST069001)	Kombibuchung VDI-Fach- konferenz + 1 VDI-Spezialtag Sparen Sie 150 €	Kombibuchung VDI-Fach- konferenz + 2 VDI-Spezial- tage Sparen Sie 200 €
Teilnahmegebühr	1	<input type="checkbox"/> EUR 890,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.390,-	<input type="checkbox"/> EUR 890,-	<input type="checkbox"/> EUR 2.130,-	<input type="checkbox"/> EUR 2.970,-
persönliche VDI-Mitglieder	2	<input type="checkbox"/> EUR 840,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.290,-	<input type="checkbox"/> EUR 840,-	<input type="checkbox"/> EUR 1.980,-	<input type="checkbox"/> EUR 2.770,-
VDI-Mitgliedsnummer*						

* Für die Preisstufe (PS) 2 ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

www

Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Abteilung

Tätigkeitsbereich

Firma/Institut

Straße/Postfach

PLZ, Ort, Land

Telefon

Fax

Mobilnummer

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift

Teilnehmer mit Rechnungsanschrift außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz zahlen bitte mit Kreditkarte.

- Visa Mastercard
 American Express

Karteninhaber

Kartenummer

Prüfziffer

gültig bis (MM/JJ)

Datum

× Unterschrift

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungseingang unter Angabe der Rechnungsnummer überweisen.

Veranstaltungsort Fachkonferenz:

Fraunhofer-inHaus-Zentrum, Forsthausweg 1, 47057 Duisburg

Veranstaltungsort Spezialtage:

Wyndham Duisburger Hof, Opernplatz 2, 47051 Duisburg

Zimmerreservierung

Wyndham Duisburger Hof, Opernplatz 2, 47051 Duisburg, Tel. +49 203 30070, Fax +49 203 2822300, E-Mail: info@wyndhamduisburg.com

Im Veranstaltungshotel der Spezialtage ist bis zum 11. Juli 2016 (acht Wochen vorher) ein begrenztes Zimmerkontingent (je nach Verfügbarkeit) unter dem Stichwort „VDI“ abrufbar.

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS, www.vdi-wissensforum.de/hrs



Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probemitgliedschaft an. (Dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Leistungen: Im Leistungsumfang der Konferenz (zweitätig) sind die Pausengetränke, das Mittagessen und der Abendimbiss am 06. September 2016 enthalten. Die Konferenzunterlagen werden den Teilnehmern via Download zur Verfügung gestellt. Im Leistungsumfang der Spezialtage sind die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten. Die Unterlagen der Spezialtage erhalten Sie vor Ort.

Geschäftsbedingungen: Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile des Seminars können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH erhebt und verarbeitet Ihre Adressdaten für eigene Werbezwecke und ermöglicht namhaften Unternehmen und Institutionen, Ihnen im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote zukommen zu lassen. Bei der technischen Durchführung der Datenverarbeitung bedienen wir uns teilweise externer Dienstleister. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten durch uns oder Dritte für Werbezwecke jederzeit wider sprechen.

Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse: wissensforum@vdi.de oder eine andere oben angegebene Kontaktmöglichkeit.